

L 7324-82	2	E Bräunisheim	121 ha
Oberer Massenkalk	(1) Natursteine für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag {Brechsande, Splitte, Schotter, kornabgestufte Gemische, Wasserbausteine usw.} (2) Hochreine Kalksteine für Weiß- und Branntkalke {Gesteinsmehle, Branntkalke etc.}		
0,5–2 m {80–90 m}	Schemaprofil R ³⁵ 71 000, H ⁵³ 86 000		
<p>Gesteinsbeschreibung: Kalkstein, massig, schwammführend, Schwämme z. T. verkieselt, gelblichgrau, örtlich hellgrau bis weißgrau, selten Zuckerkornlochfels.</p> <p>Analysen: s. Vorkommen 27324-81.</p> <p>Vereinfachtes Profil: s. Vorkommen L 7324-79 bis -81.</p> <p>Nutzbare Mächtigkeit: Vermutlich 80–90 m, im Hangabbau 30–70 m. Abraummächtigkeit: 0,5–2 m steiniger Lehm.</p> <p>Mögliche Abbauerschwernisse: Derzeit keine erkennbar.</p> <p>Flächenabgrenzung: Nahezu ringsum von Trockentälern (Bereiche verstärkter Verkarstung) umgeben, im Westen Ortschaft Bräunisheim.</p> <p>Erläuterungen zur Bewertung: Abgrenzung und Bewertung erfolgten anhand der Kartierung in einem aufschlussarmen Gebiet (Lesesteinkartierung, einzelne Felsgruppen); Bohrdaten fehlen.</p> <p>Sonstiges: Kleine Aufschlüsse von Massenkalkstein mit verkieselten Schwämmen bei Punkt 606,8 und E Punkt 638,5 m NN (vgl. TK 25 Nr. 7325). In den beiden Aufschlüssen bei Punkt 606,8 m NN wurde offenbar Hangschutt zur Beschotterung von Waldwegen entnommen.</p> <p>Zusammenfassung: Im E von Bräunisheim gelegenen, vermutlich bis 90 m mächtigen, hochwertigen Vorkommen können je nach morphologischer Situation 30–70 m mächtige Kalksteine im Hangabbau gewonnen werden. Es handelt sich um massige Kalksteine mit z. T. sehr hohen CaCO₃-Gehalten, die nicht nur für den Verkehrswegebau, sondern auch für die Erzeugung hochwertiger Baustoffe, Weiß- und Branntkalke usw. eingesetzt werden können.</p>			